

Samstag

den 29. November

1828.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1483. (1) E d i c t. Nr. 1970.

Vom Bezirks-Gerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Joseph Wiederwohl aus Wien, wegen auf einem Contocourrente schuldigen 1904 fl. 57 fr. C. M. gegen Mathias Jonke aus Rain, unterm 7. October l. J., Klage angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten. Das Gericht, dem der Ort seines Aufenthaltes unbekannt ist, hat für ihn einstweilen in der Person des Herrn Carl Schmitt, einen Kurator bestellet. Mathias Jonke, der sich wahrscheinlich außer den t. t. Staaten befindet, hat also zu der am 24. Jänner l. J. Vormittags um 10 Uhr hierorts angeordneten Tagssagung entweder selbst zu erscheinen, allenfalls einen andern Sachwalter zu ernennen, als sonst mit dem für ihn aufgestellten Kurator die Klagsache nach Vorschrift der Gerichtsordnung durchgeführt, und beendet werden wird.

Bezirks-Gericht Gottschee am 18. November 1828.

B. 1487. (1) E d i c t. Nr. 1077.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudieg wird anmit bekannt gemacht, daß in der Rechtsache des Markus Kufrent von St. Ruprecht, wider Franz Konischina von Odrog, wegen schuldigen 214 fl. M. M. c. s. c., die executive Feilbietung der gegnerischen, in die Execution gezogenen, auf 58 fl. 20 fr. M. M. gerichtlich geschätzten Fahrnisse, und zwar: 26 österreichischer Cimer Wein, und ein leeres Faß, auf den 11. December 1828, 13. und 27. Jänner 1829, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags im Orte Odrog mit dem Anbange angeordnet worden ist, daß, wenn bei der ersten und zweiten Feilbietung weder eins noch das andere um den Schätzungswert oder darüber angebracht werden sollte, bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Vereintes Bezirksgericht Neudieg den 20. November 1828.

B. 1489. (1) E d i c t. Nr. 2247.

Von dem Bezirksgerichte Haabberg wird hiemit bekannt gemacht: Es seye in Folge Ansuchens des Mathias Gerbeg von Ullafa, de praesentato 10. d. M., Nr. 2247, in die executive Versteigerung der, dem Michael Kraschoug von Märtensbach gehörigen, dem Pfarrhose Laas, sub Urb. Nr. 50, jinsbaren, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Halbhube, gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Vicitations-Tagssagungen, und zwar: die erste auf den 17. December 1828, die zweite auf den 17. Jänner 1829 und die dritte auf den 17. Februar 1829,

jedesmal um 9 Uhr Früh, in Loco Märtensbach, mit dem Anbange anberaumt, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Vicitacion um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bez. Gericht Haabberg am 12. September 1828.

B. 1490. (1) E d i c t. Nr. 2262.

Von dem Bezirks-Gerichte Haabberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens der Frauen Johanna und Marianna Gosler, de praesentato 11. d. M., Nr. 2262, in die executive Versteigerung der, dem Anton Zhenjbar von Zirkniz gehörigen, der Herrschaft Haabberg dienstbaren 1/3 Hube sammt Zugehör und Ueberlandsgründe, im Schätzungswerthe von 490 fl., wegen 104 fl. 45 fr. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Vicitations-Tagssagungen, und zwar: die erste auf den 15. December 1828, die zweite auf den 15. Jänner 1829, und die dritte auf den 16. Februar 1829, jedesmal um 9 Uhr Früh im Markte Zirkniz mit dem Anbange ausgeschrieben, daß, Faß diese Realitäten bei der ersten oder zweiten Vicitacion um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden sollen.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirks-Gericht Haabberg am 16. September 1828.

B. 1491. (1) E d i c t. Nr. 1805.

Von dem Bez. Gerichte Haabberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Anton Melinda, Vormundes der Joseph Weuzischen Pupillen, de praesentato 16. d. M., Zahl 1805, in die executive Feilbietung der, dem Paul und der Maria Zburschitsch von Zirkniz, gehörigen, der Herrschaft Haabberg, sub Rect. Nr. 324, dienstbaren, auf 250 fl. geschätzten Viertl. Hube, wegen schuldigen 151 fl. 11 fr. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben der 14. October, der 14. November und der 15. December l. J., jedesmal um 9 Uhr Früh im Markte Zirkniz mit dem Anbange angeordnet worden, daß diese gedachte Hube bei der ersten oder zweiten Vicitacion nur um oder über die Schätzung, bey der dritten aber um jeden Anbot hintangegeben werden soll.

Deffen die Kauflustigen durch Edicte und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständigt werden.

Bezirks-Gericht Haasberg am 19. Julio 1828.
Anmerkung. Bey der ersten und zweiten Vicitation haben sich keine Kauflustigen gemeldet.

3. 1484. (2) Nr. 2187.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Mathias Wittreich von Malsgern, in die executive Versteigerung der, dem Johann Kren von Mitterdorf, gehörigen, auf 270 fl. gerichtlich geschätzten Hubealität, sub Haus-Nr. 11, Rect. Nr. 97 1/2 gewilliget, und die Tagsatzungen diezu am 1. December l. J., dann am 8. Jänner und 9. Februar l. J. mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, wenn die Hube bei der ersten oder zweiten Tagsatzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Vicitations-Bedingnisse können in der Kanzley eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Gottschee am 6. November 1828.

3. 1464. (3) ad Nr. 952.

V e r l a u t b a r u n g.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Neudieg wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joseph Rupertschitz von St. Ruprecht, wider Anton Marren von Werch, in die executive Feilbietung der gegenwärtigen gepfändeten Effecten, als: einer Kuh, 5 Centen Heu, 10 Centen Stroh und 6 Merling Erdäpfel, wegen aus dem wirthschaftsamtlichen Vergleich vom 15. Julio 1826 schuldigen 6 fl. 27 kr. gewilliget, und zu diesem Behufe drey Feilbietungstagsatzungen, und zwar für die erste der 3. December, für die zweite der 18. December d. J., und für die dritte der 9. Jänner 1829, mit dem festgesetzt worden, daß, falls diese Effecten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würden.

Neudieg am 28. October 1828.

3. 1475. (3) ad Nr. 2237.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Wipbach wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Ignaz Modes von Neudorf bei Oblack, wegen ihm schuldigen 508 fl. 12 1/2 kr., dann Zinsen und Unkosten, die executive Feilbietung, der dem Blasius Trost zu Oredouja eigenthümlichen, und zur Herrschaft Wipbach dienstoaren, und auf 63 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzten Realitäten, als: vier Gemeintheile, sub Dom. Grundbuchs-Folio

903, Weingarten u Starach, sub Wein. Reg. Folio 183, Nr. 370, und Weingarten pod sueto Trojizo u passim repi, sub Folio 39, Nr. 75, im Wege der Execution bewilliget worden.

Weil hiezu drey Feilbietungstagsatzungen, und zwar: die erste für den 15. December d. J., die zweite für den 15. Jänner, und die dritte für den 16. Februar l. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr, in Loco Oredouja mit dem Anbange bestimmt worden, daß diese Hypothekargüter, falls selbe bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht um den Schätzwert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden sollen; so werden die Kauflustigen, dann die intabulirten Gläubiger hierzu zu erscheinen eingeladen, und können die diebställige Schätzung nebst den Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bez. Gericht Wipbach am 11. October 1828.

3. 1471. (3) J. Nr. 1210.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Ponovitsch wird bekannt gemacht: Es wurde in Gemäßheit der Verordnung des löbl. k. k. Kreisamtes Laibach vom 26. v. M., Zahl 7867, über das Gesuch des hiesigen Steueramtes vom 19. d., und die gegenwärtige ausdrückliche Einwilligung, wegen bis letzten October v. J. an landesfürstlichen Steuern schuldigen 61 fl. 15 3/4 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die öffentliche executive Feilbietung der Martin Medwed, recte Gollösch, der Herrschaft Slatenegg, sub Rect. Nr. 66, zinsbare, zu Unterloog liegenden halben Kaufrechts-Hube, sammt zwei Geräthern gewilliget, und zur Vornahme derselben drey Tagsatzungen, nämlich auf den 17. October, 14. November und 11. December d. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Beisatze bestimmt, daß, falls jene Hube nebst Geräthern weder bei der ersten noch bei der zweiten um oder über die Schätzung pr. 471 fl. 20 kr. M. M. angebracht werden könnte, sie bei der dritten auch unter dieser Summe zugeschlagen werden würde.

Hievon werden die Tabulargläubiger und die Kauflustigen öffentlch verständigt, und es können die Vicitationsbedingungen täglich in dieser Amtskanzley eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Ponovitsch am 20. September 1828.

Anmerkung. Auch bei der zweiten Vicitation geschab kein Anbot.

3. 1396. (4)

N a t h r i c h t.

Der hiesige ordentliche Professor der italienischen Sprache wird vom 1. December l. J. bis Ende August 1829, einen Privat-Unterrichts-Curs in dieser Sprache für solche Individuen halten, welche die öffentliche Schule nicht besuchen können. Diesenigen, welche an diesem Unterricht Antheil zu nehmen wünschen, belieben sich in dessen Wohnung, am alten Markte, Nr. 159, im zweyten Stocke, um das Nähere zu erkundigen.

B. 1472. (3) ad J. Nr. 1153/1033.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpettsch wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Georg Schuscha von Zmowitz, de praesentato 17. d. M., Zahl 1153, wider Kaspar Podbeuschegg von Pollane, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche, ddo. 7. April 1825 noch schuldigen Forderungsbettes pr. 9 fl. 30 fr. c. s. c., in die gerichtliche Feilbietung des den Pestern gehörigen, gerichtlich auf 71 fl. C. M. geschätzten Viehes (bestehend in 2 weißen und einem schwarzen Ochsen) gewilliget, und hiezu die Feilbietungstermine auf den 29. November und 15. December d. J., dann den 7. Jänner t. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr, Vormittags in Loco Pollane mit dem Beisatze bestimmt, daß, im Falle solches weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, dasselbe bei der dritten und letzten auch unter demselben gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Vom Bezirks-Gerichte Egg ob Podpettsch am 18. November 1828.

B. 1478. (3) Nr. 2410.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laak wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Thomas Joitar, aus der Vorstadt Tratta, in die executive Feilbietung der, in der Vorstadt Tratta, Nr. 5, liegenden, dem Stadt-Dominio Laak unterthänigen Reusche, der Ursula Milza sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen Schätzungswerte von 190 fl. nebst den gepfändeten Fahrnissen gewilliget. Da hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den 16. t. M., 20. Jänner und 16. Februar 1829, mit dem Beisatze bestimmt wurden, daß, wenn diese Reuschen weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde, so haben die Kauflustigen an den hiezu bestimmten Tagen in Loco der zu versteigernden Realität zu erscheinen, einstweilen aber die Beschreibung derselben und die dießfälligen Picitationsbedingnisse in dieser Gerichtskanzley einzusehen.

Bezirks-Gericht Staatsherrschaft Laak den 15. November 1828.

B. 1466. (3) ad Ex. Nr. 812.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Senofetsch, in Innertrain, wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Gregor Jurza von Zukufe, in die executive Feilbietung der, dem Mathias Doles von Landoll gehörigen, der löbl. Staatsherrschaft Adelsberg dienstmäßigen, gerichtlich auf 1067 fl. 30 fr. C. M. geschätzten 1/4 Hube, sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 214 fl. 26 fr. c. s. c., gewilliget, und die Tage zur Abhaltung derselben auf den 10. November und 10. December d. J., dann 10. Jänner 1829, jedesmal Früh um 9 Uhr im Orte Landoll mit dem

Anhange bestimmt worden, daß, wenn diese 1/4 Hube weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die Schätzung und Picitationsbedingnisse hier täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen, und davon Abschriften verlangt werden können.

Bezirks-Gericht Senofetsch den 4. October 1828.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

B. 1474. (3) ad Nr. 2239.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Wipbach wird öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Ignaz Modes von Neuborf bei Obkaf, wegen ihm schuldigen 230 fl., und 75 fl. 46 fr. an Capital, dann Interessen und Unkosten, die Feilbietung, des den Eheleuten Anton und Anna Stuppek von Esterle, eigenthümlich gehörigen, zur Herrschaft Wipbach dienstbaren, bürgerlichen Weingartens, pod Tabram genannt, welcher auf 120 fl. geschätzt wurde; so wie der gepfändeten, und auf 19 fl. 10 fr. vertheuerten Mobilargüter, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da hierzu drei Feilbietungs-Termine, und zwar: der erste für den 15. December d. J., der zweite für den 15. Jänner und der dritte für den 16. Februar t. J., jedesmal von frühe 9 bis 12 Uhr, im Hause des Executen zu Esterle, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Pfandgüter für den Fall, wenn selbe bei der ersten oder zweiten Versteigerung nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden sollen; so werden die Kauflustigen, dann die intabulirten Gläubiger dazu zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung nebst den Verkaufsbedingnissen täglich hieramts einsehen.

Bezirks-Gericht Wipbach am 11. October 1828.

B. 1485. (2)

In dem Hause, Nr. 187, am Raan, sind nachstehende Mahrweine, eigene reine Fehsung, sowohl eimerweis, als auch alla minuta, im Hause und über die Gasse, und zwar: die Maß à 10 fr., à 12 fr., à 14 fr. und à 16 fr., mit dem Anhange zu haben, daß eimerweis die Maß um 3 fr. im Preise erniedriget werde.

Da diese Weingattungen recht reine alte Bauweine sind, so werden sich solche durch ihre Qualität und Preise besonders empfehlen.

Bey J. G. Licht,

Buchhändler in Laibach, sind nachstehende Bücher zu haben:

- Allgemeiner Umriss der Geschichte menschlicher Wissenschaft, ihrer Beförderer und Hülfsmittel**, 8. broschirt, Wien 1824, 27 fr.
- Martini, Fr. L.**, die Wissenschaft des See-Krieges. Nach ihren neuesten Ansichten und Haupt-Momenten. Mit zwey Kupfern, 8. broschirt, Wien 1823, 40 fr.
- Grundriß der Nationalökonomie und Staats-Wirtschaft**, 8. broschirt, Wien 1815, 50 fr.
- Riemann, S. N.**, kurzer und gründlicher Unterricht zur Zucht, Pflege und Veredlung des Rindviehes, der Pferde, Esel, Maulthiere, Schafe, Ziegen, Schweine und des Federviehes. Mit drey Kupfern, 8. broschirt, Wien 1823, 54 fr.
- Chaptal's, J. Ph.**, Lehrbuch der theoretischen und practischen Chemie. Nach den neuesten Entdeckungen bearbeitet, 8. broschirt, Wien 1823, 1 fl. 12 fr.
- Beatus und Fortunata**, oder die Wundergaben. Eine romantische Erzählung nach einer alten Geschichte, 8. broschirt, Wien, 40 fr.
- Pädagogik und Didaktik** nach ihren neuesten Ansichten dargestellt, 8. broschirt, Wien 1814, 50 fr.
- Steinbeck, C.**, vollständige und gründliche Anleitung zur Forstkultur, 8. broschirt, Wien 1823, 1 fl. 12 fr.
- Leonhard, J. M.**, die katholische Glaubens- und Sittenlehre in Fragen und Antworten, erläutert durch die biblische Geschichte des alten und neuen Testaments, 2 Theile in einem Band, gr. 8. gebd., Wien 1829, 2 fl. 15 fr.
- Arnemanns, J. Dr.**, practische Arzneimittellehre, bearbeitet von C. J. Mayer, 3 Bände, 8. broschirt, Wien 1823, 9 fl. 30 fr.
- Reimann, J. N.**, Handbuch der speciellen medizinischen Pathologie und Therapie, 2 Bände, gr. 8. broschirt, Wien 1823, 10 fl. 20 fr.
- Weikard, M. A.**, der philosophische Arzt, 8. broschirt, 4 fl. 30 fr.
- Prochaska, G. Dr.**, Vehrätze aus der Physiologie des Menschen, 2 Bände in einem Band, gr. 8. broschirt, Wien 1820, 3 fl. 36 fr.
- Bernt, J.**, systematisches Handbuch der gerichtlichen Arzneykunde, zum Gebrauch für Aerzte, Wundärzte, Rechtsgelehrte, gr. 8. broschirt, 1817, 3 fl. 20 fr.
- Horn, J. Ph.**, Lehrbuch der Geburtshülfe zum Unterricht für Hebammen, gr. 8. broschirt, Wien 1825, 2 fl. 45 fr.
- theoretisch-practisches Lehrbuch der Geburtshülfe für angehende Geburtshelfer, gr. 8. broschirt, Wien 1825, 3 fl. 20 fr.
- Schwarzer, A. G. Dr.**, Handbuch der Geburtshülfe für Hebammen, gr. 8. broschirt, Wien 1822, 2 fl. 51 fr.
- Arnemann, J. Dr.**, chirurgische Arzneimittel-Lehre, von L. A. Kraus, gr. 8. broschirt, Göttingen 1818, 2 fl. 45 fr.
- Schallgruber, J.**, Leitfaden der Physiologie des Menschen, 2 Theile in einem Band, 8. broschirt, Grätz 1824, 1 fl. 54 fr.
- Mayer, A. M.**, anatomische Beschreibung des ganzen menschlichen Körpers, gr. 8. broschirt, Wien 1820, 2 fl. 24 fr.
- Aluge, C. A. J.**, Versuch einer Darstellung des animalischen Magnetismus, als Heilmittel, gr. 8. broschirt, Wien 1815, 2 fl. 24 fr.
- Kern, B. R.**, Beobachtungen und Bemerkungen aus dem Gebiete der praktischen Chirurgie, gr. 8. broschirt, Wien 1828, 2 fl. 24 fr.
- Gräf, H. J. Dr.**, der sich selbst belebrende Wundarzt. Ein Hand- und Hülfsbuch für angehende Chirurgen, 2 Theile, 8. broschirt, Wien 1825, 1 fl. 36 fr.
- Pöppe, J. H. M.**, allgemeines Rettungsbuch, oder Anleitung vielerley Lebensgefahren etc., 8. broschirt, Grätz 1807, 54 fr.
- Becker, G. W., Dr.**, neue Haus- und Reise-Apothete, oder medizinisches Noth- und Hülfbüchlein, 8. broschirt, 1815, 1 fl. 30 fr.
- Abhandlung über die Verdauungsschwäche und ihre Folgen**. Von Alexander P. Wilson Philip, gr. 8. broschirt, 1823, 2 fl.
- Richter, Fr. Dr.**, der unregelmäßige Schlaf, und die Schlaflosigkeit, 8. broschirt, Wien 1825, 34 fr.
- Cornaros, L.**, erprobte Mittel, gesund und lange zu leben. Aus's Neue herausgegeben, und mit Anmerkungen versehen, von Dr. Fr. Schlüter, 8. broschirt, Wien 1826, 40 fr.
- Macher, M.**, phositalisch-medicinische Beschreibungen der Sauerbrunnen von Robitsch in Steyermark, 8. broschirt, Grätz 1823, 1 fl.
- Stange, Im.**, der Hausarzt, oder Anzeige der bewährtesten Hausmittel und Anweisung sie zur Verhütung und Heilung der Krankheiten etc., 8. broschirt, 1810, 36 fr.
- Schmitt's, W. J., Dr.**, Warnung gegen des Herrn Leibarztes Faust, guten Rath an Frauen über das Gebären, 8. broschirt, Wien 1814, 24 fr.
- Der Arzt für Harthörige**. Nebst Anweisung sich selbst auf eine gründliche Art davon zu heilen, 8. broschirt, 1817, 30 fr.
- Braun, Ant.**, Unterricht für Eltern, wie solche ihre Kinder, denen die Schutzpocken eingeimpft werden, in Abwesenheit des Impf-Arztes gehörig behandeln und zweckmäßig pflegen sollen, 8. broschirt, Wien 1807, 12 fr.
- Becker, G. W.**, Gicht und Rheumatismus, oder Unterricht für Jedermann, 8. broschirt, 1808, 30 fr.
- Ueber die Furcht lebendig begraben zu werden**. Durch Beispiele aus der Geschichte erläutert, 8. broschirt, Grätz 1807, 15 fr.